NACHRICHTEN
Österreich

13. Mai 2025

Xi: Mobbing führt nur zur Selbstisolierung nach Handelsdurchbruch mit den USA

Xi Jinping warnt vor den Folgen von "Bullying" und "Hegemonismus" nach einem Handelsdurchbruch mit den USA. Er betont, dass Tarifkriege niemandem nutzen und zu Selbstisolation führen.

Der chinesische Führer Xi Jinping hat in seinen ersten öffentlichen Äußerungen seit der Einigung über einen **temporären Waffenstillstand** bezüglich Zöllen im Handelskrieg zwischen den Vereinigten Staaten und **China** scharfe Kritik an „Bullying“ und „Hegemonismus“ geübt.

Wandel und Notwendigkeit internationaler

Zusammenarbeit

In seiner Ansprache gegenüber lateinamerikanischen und karibischen Vertretern, die sich zu einem Gipfel in Peking versammelt hatten, betonte Xi, dass „große Veränderungen, die seit einem Jahrhundert nicht mehr gesehen wurden, sich beschleunigen“, was die Einheit und Kooperation zwischen den Nationen unerlässlich mache.

Keine Gewinner in Handelskriegen

„Es gibt keine Gewinner in Zollkriegen oder Handelskriegen. Bullying oder Hegemonismus führt nur zur Selbstisolierung“, erklärte er und wiederholte eine Warnung, die er während des Handelskonflikts mit dem US-Präsidenten Donald Trump ausgesprochen hatte.

Unerwarteter Durchbruch im Handelskrieg

Xi’s Rede folgte einen Tag nach der Ankündigung, dass die USA und China die Zölle auf die Waren des jeweils anderen erheblich für einen zunächst 90-tägigen Zeitraum zurücknehmen würden. Dieser überraschende Durchbruch hat eine deeskalierende Wirkung auf den strengen **Handelskrieg** gehabt und die globalen Märkte gestärkt.

Vorübergehende Atempause in einem belastenden Tarifkrieg

Dieser unerwartete Fortschritt bietet eine vorübergehende Entlastung in einem belastenden Zollkrieg, der die Finanzmärkte erschüttert, den Handel zwischen den beiden größten Volkswirtschaften der Welt gefährdet und Ängste vor einer globalen Rezession geschürt hat.

Diese Geschichte entwickelt sich weiter und wird aktualisiert.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at